

Protokoll der Konventssitzung vom 22.12.2010

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr

Sitzungsleitung: Marie Tzschaschel

Protokoll: Jens Kohlstock

Anwesende Fachschaften: Jura, BWL, VWL, Medizin, Musikwissenschaft, Philosophie, Japanologie, Ethnologie, Germanistik, Klassische Phil., Komparatistik, Pol. Wissenschaft, Bioinformatik, Informatik, Physik, Pharmazie

TOP1 Begrüßung

Marie Tzschaschel begrüßt den Konvent.

TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Konvent ist mit 16 Fachschaften und 107 Stimmen nicht beschlussfähig.

TOP3 Festlegung der Tagesordnung

Keine Änderungswünsche.

TOP4 Bestätigung des Protokolls vom 8.12.2010

Das Protokoll kann heute nicht abgestimmt werden. Keine Änderungswünsche am Protokoll.

TOP5 Anträge

5.1 StuVe-Verteiler

Der Antrag kann nicht abgestimmt werden. Das Stimmungsbild fällt einstimmig positiv aus.

5.2 Fahrtkosten zur LAK-Sitzung

Der Antrag kann nicht abgestimmt werden. Das Stimmungsbild fällt einstimmig positiv aus.

5.3 Ticketsystem

Änderungsantrag Thomas H. (Germanistik): Verwendung von Opensource-Programmen forcieren.

Änderungsantrag Friedrich S. (GeFü): Die Definition der Evaluation soll so geändert werden, dass klar wird, dass geschaut werden soll, wie das, was wir wollen, umgesetzt werden kann.

Nachfrage Martin L. (Komparatistik): Soll Open Source aus finanziellen oder ideologischen Gründen bevorzugt werden?

Thomas R. (SoftKom-Referent): Closed Source kann durchaus günstiger bezüglich Kosten und Arbeitsaufwand sein, z.B. in der Wartung. Deswegen muss man erst mal sehen, was für Systeme überhaupt sinnvoll sein können, und dann, was wir wollen.

Der Antrag wird von Thomas R. zurückgezogen.

TOP6 Bericht der Geschäftsführung

Hiwi-Situation

Friedrich S. berichtet: Hiwis bekommen laut Mülke jetzt schnellstmöglich direkt von der Uni Abschlagszahlungen. In der Personalstelle werden sofort zwei Zeitarbeitskräfte und einige Hiwis eingestellt.

Brief von Minister Heubisch

Eva B. berichtet: Heubisch hat einen Brief mit der Bitte die Überschüsse aus den Studiengebühren möglichst bald auszugeben, da sonst die politische Unterstützung schwinde, an die Unis geschickt. PM von der LAK dazu ging heute Mittag raus. Wir werden, auch wegen „Weihnachtsdezimierung“, erst mal bis Januar abwarten und dann weiter sehen.

Räume der StuVe

Friedrich S. berichtet: Wir sollten laut Stimmen aus dem Studentenwerk eigentlich mehr Räume haben, auf die wir angeblich auch Ansprüche erheben könnten. Es geht wohl um Räume auf der

anderen Seite des Erdgeschosses.

Finanzen

Friedrich S. berichtet: Es wurde einiges in Eilkompetenz ausgegeben, für die Kamera und den Camcorder wurde mehr ausgegeben, weil sehr viel Geld übrig war und es eine gute Investition ist. Außerdem wurden drei Flachbildschirme für Frau Ungermann und weitere Surfstationen angeschafft.

Sitzung des Kabinetts

Eva B. berichtet: Es wird wohl im Hochschulbereich nicht gekürzt. Es wird eine Petition bezüglich Forschungsprofessuren und berufsbegleitende Studiengänge geben (Start im Januar).

TOP7 Diskussionspunkt: Probleme bei der Raumbuchung

Es scheint ein Problem um das Hauptgebäude herum zu sein. Bei peripher liegenden Fachschaften (z.B. Ethnologie, Japanologie) gibt es keine großen Probleme.

Die Raumverwaltung argumentiert mit fadenscheinigen Gründen wie, dass die Räume danach nicht sauber genug wären.

TOP8 Berichte aus den Fachschaften

Bericht der GAF

Prüfungsamt: Professoren wurden angewiesen aus angeblich versicherungstechnischen Gründen keine Studierenden mehr zu ihren Vorlesungen zuzulassen, die nicht in den Studiengang immatrikuliert wurden. Wahrscheinlicher ist, dass das Prüfungsamt wohl nicht so gut mit LSF zurecht kommt.

Sitzungsende: 18:47 Uhr